

## Alle verhalten sich so sonderbar

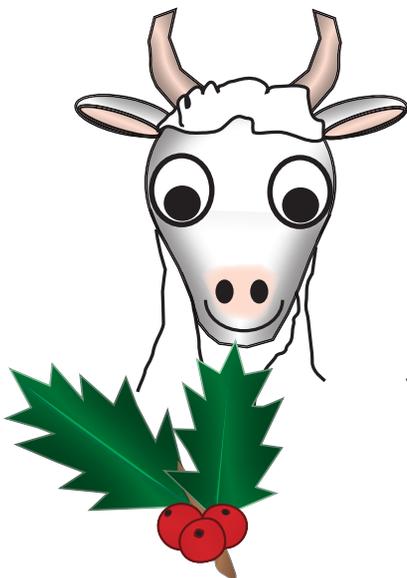
Tonis erstes Weihnachtsfest

Der ganze Tag heute war schon ziemlich eigenartig gewesen. Der Himmel frostig klar, stahlblau. Toni hatte einen solchen Himmel bisher noch nicht gesehen. Und Ziegenbock Gustav war auch ganz merkwürdig drauf gewesen. Er hatte so wissend vor sich hin gegrinst. Das konnte Toni ja gar nicht leiden. Wenn Gustav so guckte. So als ob er etwas wusste, was sie nicht wusste. Jetzt ging die Sonne schon unter, und Toni hatte immer noch nicht herausgefunden, was an diesem Tag so anders war als an den anderen.

„Das ist mir jetzt zu dumm“, dachte Toni bei sich. „Ich gehe jetzt schlafen.“ Sie raffte ihre Federn und schickte sich an, in den Mobilstall zu gehen. „Das kannst du nicht machen“, rief Gustav ihr hinterher, „du kannst jetzt noch nicht schlafen gehen, nicht heute Nacht.“ – „Aber“, schnauzte Toni ärgerlich zurück, „was ist denn heute so Besonderes, dass ich nicht wie sonst schlafen gehen sollte?“ Gustav grinste wieder breit. „Warte ab!“, sagte er geheimnisvoll.

### Ein seltsames Geräusch tönt vom Bauernhof herüber

Jetzt wurde es Toni aber wirklich zu bunt. „Soll Gustav doch



Gustav grinste Toni geheimnisvoll an.  
Grafiken: RS

reden“, grummelte sie vor sich hin und machte sich auf in Richtung Stall. Da hörte sie auf einmal ein merkwürdiges Geräusch vom Bauernhof herüberklingen. Was war das denn nun schon wieder. Die Menschen machten ja viele Geräusche, aber dieses war irgendwie anders. Und es kam näher. Jetzt erkannte Toni die Stimme von Bauer Franz. Aber er musste krank sein, seine Stimme klang ganz anders, so brummelnd. Auch seine Frau gab seltsame Töne von sich. „

Sie singen!“, vernahm Toni die Stimme von Gustav hinter sich. „Sie singen?“ – „Ja, sie singen Weihnachtslieder – ist das nicht schön?“ – „Na, ja, über Schönheit konnte man streiten. „Gackern ist schön“, dachte Toni. Aber ob dieses komische Grummeln der Menschen schön war, das ließ Toni mal dahingestellt sein. Und was waren eigentlich Weihnachtslieder?

### Gustav weiß wie immer alles besser

„An Weihnachten feiern die Menschen die Geburt von Jesus. Jesus, so sagen gläubige Menschen, soll der Sohn Gottes sein.“ – „Seit wann wird denn ein Gottessohn auf der Erde geboren?“, fragte Toni zweifelnd. „Gott soll so seine große Liebe zu den Menschen gezeigt haben, indem er seinen Sohn als Mensch, als ein kleines Baby, auf die Welt kommen ließ. Und deshalb werden aus



Bauer Franz kam mit seiner Familie. Sie hatten alle Kerzen in der Hand, und einen kleinen Tannenbaum hatten sie auch dabei. Der glitzerte so wunderbar. Sie stellten ihn in die Nähe des Mobilstalles und sangen dann „Stille Nacht, heilige Nacht ...“.

Freude darüber schöne Weihnachtslieder gesungen. Jesus, so wird erzählt, hat dann noch viel mit den Menschen geredet und Wunder vollbracht“, wusste Gustav schon wieder zu berichten. „Aha“, sagte Toni nur. Darüber musste sie jetzt erst einmal nachdenken. Ein Gottessohn, der als Mensch auf die Erde gekommen sein soll. Und deshalb gaben noch heute die Menschen so komische Geräusche von sich und nannten das Singen.

### Stille Nacht, heilige Nacht

Jetzt wurde das Singen lauter und Toni sah auch viele Lichter. „Kerzenlicht“, kam es wieder von Gustav, „das leuchtet immer besonders schön.“ Gustav hielt sie offensichtlich für dumm. Natürlich wusste Toni, was Kerzenlicht ist, sie hatte erst letztens Hans, den Sohn von Bauer Franz, aus dem Stall vertrieben, weil er mit einer brennenden Kerze hereingekommen war und Toni sofort die Gefahr erkannt hatte. Dummes Kind!

Jetzt kamen aber die Erwachsenen mit den Kerzen, und einen kleinen Tannenbaum hatten sie auch dabei. Der glitzerte so wunderbar.

### Ein Tannenbaum für Toni

Sie stellten ihn in die Nähe des Mobilstalles und sangen dann „Stille Nacht, heilige Nacht ...“. Und selbst Toni musste nun zugeben, dass dieses Lied doch sehr schön klang. Sie gackerte leise mit und sah auf den kleinen Tannenbaum und die Kerzenlichter. Und plötzlich fühlte sie etwas Kaltes auf ihrem Schnabel. „Eine Schneeflocke.“ Schon wieder Gustav. Manchmal konnte er mit seiner Allwissenheit entsetzlich nerven, das musste Toni ihm wirklich unbedingt mal sagen. Aber nicht heute. Heute war Heiligabend, heute war eine besondere Nacht mit Kerzenlicht, glitzerndem Tannenbaum, Schneeflocken und Stille-Nacht-Lied. Heute vor vielen Jahren soll dieser Jesus geboren worden sein.

R. Schäfer